

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 20.05.2011

Niederschrift

über die **17. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 05.05.2011, 17:02 Uhr bis 18:48 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Oliver Krems	SPD	
Herr Marco Pagano	SPD	
Frau Kerstin Schmedemann	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	ab 17:10 Uhr
Herr Hans-Walter Kelz	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Jörn Schade	CDU	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Herr Timon Delawari	GRÜNE	
Frau Ilkay Erduran-Demirci	GRÜNE	
Frau Karin Schmidt	GRÜNE	
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP	
Herr Markus Wiener	pro Köln	
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln	

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Dieter Kuhl

Verwaltung

Herr Michael Eppenich
Herr Wolfgang Tuch

Bürgeramt Kalk
Stadtplanungsamt

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, den Seniorenvertreter Kuhl, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterinnen Schmedemann und Topp-Burghardt sowie den Bezirksvertreter Delawari. Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach weiteren Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bittet, die Punkte 2.2 und 8.2.5 wegen Beratungsbedarf seiner Fraktion zu vertagen. Außerdem soll Punkt 8.2.1 zurückgestellt werden, da zunächst ein Fachgespräch stattfinden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
Einwohnerfrage des Herrn Kreische zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 17.03.2011, TOP 1., zum Thema: Bürgerbeteiligungen zu Planungen und Wettbewerben zum Um-/Neubau KTS
hier: Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgerantrag zur Versetzung einer Außen-Sitzgruppe (02-1600-81/10) 0781/2011

 - 2.2 Hundeverbotsschilder am Kalker Stadtgarten (02-1600-70/10) 1192/2011

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Benennung eines Verbindungsweges in "HöVi-Land-Weg" im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.04.2011
AN/0836/2011
 - 7.2 Autonomes Zentrum schnellstmöglich räumen!
Antrag des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) vom 19.04.2011
AN/0841/2011
 - 7.3 Verbindungsweg zwischen der Josef-Gockeln-Straße und der Hans-Schulten-Straße in Köln-Neubrück
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2011
AN/0837/2011
 - 7.4 Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2011
AN/0838/2011
- 8 Verwaltungsvorlagen**
 - 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Tempo 30-Zonen Kalk-Süd I (Sieversstraße) und Kalk-Süd II (Wiersbergstraße)
5018/2010

- 8.1.2 Aufstellung einer Kunstskulptur mit dem Titel "Schalltrichter" des Künstlers Klaus Osterwald, im Bereich des Kreisverkehrs im Eichenbrett, Walnussweg und Madausstraße in Köln-Merheim
0374/2011
ehemals TOP 8.2.3
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Einsparprogramm von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Betriebsformen
0213/2011
- 8.2.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 GO, § 19 Absatz 1 HS
Beschluss über die zukünftige Nutzung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings in Köln-Höhenberg
Arbeitstitel: Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg
0269/2011
- [8.2.3 Aufstellung einer Kunstskulptur mit dem Titel "Schalltrichter" des Künstlers Klaus Osterwald, im Bereich des Kreisverkehrs im Eichenbrett, Walnussweg und Madausstraße in Köln-Merheim
0374/2011]
wurde unter TOP 8.1.2 behandelt
- 8.2.4 216. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0734/2011
- 8.2.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Emilis Welt e.V.
1365/2011
- 8.2.6 Neubau einer Kindertagesstätte als Ersatzbau für die Kindertagesstätte Augsburger Str. 3, Köln Höhenberg
Baubeschluss
0949/2011
- 8.2.7 Entwicklungsplan Äußerer Kölner Grüngürtel
1035/2011

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Zukünftige Nutzung des Schulgebäudes Hachenburger Straße in Köln-Humboldt/Gremberg - Zukunft der Praxisstation

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.03.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 9.2.2 (AN/0533/2011) 1050/2011

9.1.2 Ausbau der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar

Beantwortung der ergänzenden Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.03.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 9.2.1 (AN/0655/2011) 1629/2011

9.1.3 Neue Bänke auf dem Spielplatz in der Hermann-Ehlers-Straße in Köln-Neubrück

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.12.2010, TOP 9.2.6 (AN/2235/2010) 1753/2011

9.1.4 Vermessungsarbeiten im Röttgensweg im Stadtteil Rath/Heumar

Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 17.03.2011, TOP 9.3.2) 1779/2011 –*Tischvorlage*-

9.1.5 Einsatz von Streetworkern im rechtsrheinischen Kölner Stadtgebiet

Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Schuiszill (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 9.3.2) 1774/2011 –*Tischvorlage*-

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Gehwegsicherung Am Hirschsprung, Köln-Brück, Aufstellung von Pollern

Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.04.2011 AN/0866/2011

- 9.2.2 Fahrradboxen im Bereich Kalk Post und/oder S-Bahnhaltestelle Trimbornstraße in Köln-Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.04.2011
AN/0867/2011
- 9.2.3 Spielplatz in der Merheimer Heide
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.04.2011
AN/0869/2011
- 9.2.4 Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Ordnung der weiteren städtebaulichen Entwicklung für Kalk-Süd
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.04.2011
AN/0875/2011
- 9.2.5 Veranstaltung zur Verkehrsproblematik in Ostheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.04.2011
AN/0876/2011
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Einbahnstraßenregelung Abshofstraße in Köln-Merheim, Instandsetzung der Stützwand des Faulbaches
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010, TOP 7.1
0967/2011
 - 10.2.2 Radverkehr in Köln
Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2010
1107/2011
 - 10.2.3 Start des Förderprojektes "Aktivierung und Konzeptentwicklung zur Bildung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße
1113/2011

- 10.2.4 Vergabe der bezirkdienlichen Mittel in 2010, die dem Sport und der Bewegung zugute gekommen sind
1438/2011
- 10.2.5 Städtebauliches Planungskonzept "Airport-Business-Park, 2. Änderung" in Köln-Porz-Gremberghoven
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und weiteres Vorgehen
1472/2011
- 10.2.6 Generalinstandsetzung Grundschule Weimarer Str. 28, 51103 Höhenberg
hier: Beantwortung des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion (AN/0654/2011)
1529/2011
- 10.2.7 Eisenbahn-Knoten Köln, Ausbau südlich Gummersbacher Straße im Bereich Deutz, Kalk, Humboldt/Gremberg, Vingst und Ostheim
1635/2011
- 10.2.8 Entwicklung des rechtsrheinischen Kernraums;
hier: Ausstellung der Workshopergebnisse vom 05.05. bis 04.07.2011 sowie Projektpublikationen (Ausstellungskatalog, Architekturführer)
1775/2011 –*Tischvorlage*-
- 10.2.9 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2010 im Stadtbezirk Köln-Kalk
1778/2011 –*Tischvorlage*-

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 12 Verwaltungsvorlagen**
- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2.1 Vermietungsvorlage Hardtgenbuscher Kirchweg
1452/2011

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 **Einwohnerfragestunde** **Einwohnerfrage des Herrn Kreische zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 17.03.2011, TOP 1., zum Thema: Bürgerbeteiligungen zu Planungen und Wettbewerben zum Um-/Neubau KTS** **hier: Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung**

Herr Bürgeramtsleiter Eppenich verliest die Antwort der Verwaltung, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

2.1 **Bürgerantrag zur Versetzung einer Außen-Sitzgruppe (02-1600-81/10) 0781/2011**

Frau Lambertz, Vorsitzende des Bewohnerbeirates, erläutert ausführlich, aus welchen Gründen der Bürgerantrag gestellt worden ist.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion nach intensiver Beratung und Berücksichtigung aller Interessen dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen kann. Es handelt sich um ein ordnungsbehördliches Problem, das von der Verwaltung angegangen werden muss.

Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) kann das Anliegen der Beschwerdeführerin nachvollziehen und wird deshalb der Vorlage zustimmen.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, die Angelegenheit zurückzustellen und zunächst das Ergebnis der Arbeit des runden Tisches abzuwarten

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass es sich um den zentralen Platz dieser Siedlung handelt, dessen Aufenthaltsqualität sich im letzten Jahr erheblich verbessert hat. Auch seine Fraktion ist nach langen Beratungen zum Ergebnis gekommen, dass die Beseitigung der Sitzgruppe nicht der richtige Schritt sein kann. Für das in Rede stehende Problem muss der Ordnungsdienst tätig werden und ordnungsrechtliche Mittel einsetzen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt zunächst den alternativen Beschlussvorschlag und anschließend zwei Ergänzungen einzeln zur Abstimmung:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt der Petentin für ihre Anregung. Eine Demontage der Außen-Sitzgruppe auf dem Platz An St. Adelheid wird nicht befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in regelmäßigen Abständen schwerpunktmäßig ordnungsbehördliche Kontrollen im Bereich der Außen-Sitzgruppe auf dem Platz An St. Adelheid in Köln-Neubrück vor dem Wohn- und Pflegeheim am Straßburger Platz durchzuführen und ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen einzuleiten, um den insbesondere in den Abendstunden stattfindenden ruhestörenden Lärm durch Passanten Einhalt zu gebieten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den zuständigen Bezirksjugendpfleger, auf die Jugendlichen zuzugehen, um durch einen gemeinsamen Dialog die Lärmproblematik durch diesen Personenkreis, der sich des Öfteren an der Außen-Sitzgruppe auf dem Platz An St. Adelheid in Köln-Neubrück vor dem Wohn- und Pflegeheim am Straßburger Platz aufhält, zu lösen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.2 Hundeverbotsschilder am Kalker Stadtgarten (02-1600-70/10) 1192/2011

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Benennung eines Verbindungsweges in "HöVi-Land-Weg" im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.04.2011
AN/0836/2011**

Hinweis: Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor (Vorlage Nr. 1719/2011).

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Erduran-Demirci (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag. Mit der geänderten Schreibweise erklären sie sich aufgrund der Ausführungen der Verwaltung einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, den Verbindungsweg vom Vingster Ring nördlich des Naturfreibades Vingst bis hinter die vorhandene Kleingartenanlage in „**Hövi-landweg**“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Autonomes Zentrum schnellstmöglich räumen!
Antrag des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) vom 19.04.2011
AN/0841/2011**

Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) begründet den Antrag.

Herr Bürgeramtsleiter Eppenich weist darauf hin, dass die Nutzung des Gebäudes aufgrund eines Mietvertrages derzeit legal ist und aus diesem Grunde eine Räumung des Gebäudes ausscheidet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk fordert die Sparkasse Köln/Bonn als Eigentümerin der streitgegenständlichen Liegenschaft (ehemalige KHD-Kantine) in der Wiersbergstraße auf, die Zwischennutzungsvereinbarung mit dem Verein der linksextremen Hausbesetzerszene schnellstmöglich zu beenden und erneut einen Räumungstitel für das besetzte Haus zu erwirken. Ferner wird das Polizeipräsidium Köln aufgefordert, bei erneutem Vorliegen eines Räumungstitels dann umgehend alle notwendigen polizeilichen Maßnahmen zur tatsächlichen Räumung zu ergreifen und nicht wieder „auf Zeit zu spielen“ und den Ball an die Politik zurück zu geben. Die Bezirksvertretung

bittet auch die städtischen Vertreter im Polizeibeirat, in diesem Sinne tätig zu werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) abgelehnt.

**7.3 Verbindungsweg zwischen der Josef-Gockeln-Straße und der Hans-Schulten-Straße in Köln-Neubrück
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2011
AN/0837/2011**

Bezirksvertreter Grahl (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet um getrennte Abstimmung der beiden Sätze im Beschlussvorschlag. Nach seiner Einschätzung ist die Vermüllung in diesem Verbindungsweg seit der Beseitigung der Wertstoffcontainer nicht mehr problematisch. Er hält eine sofortige Abpollerung für falsch, denn aufgrund des Parkdruckes in diesem Bereich sollte diese Fläche bis zur Entsiegelung weiterhin als Parkplatz genutzt werden können.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über die beiden Sätze des Beschlussvorschlages getrennt abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, den Verbindungsweg zwischen der Josef-Gockeln-Straße und der Hans-Schulten-Straße in Köln-Neubrück aus stadtgestalterischen Gründen so zurückzubauen, dass er zukünftig nur noch von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Als kurzfristige Maßnahme wird die Verwaltung beauftragt, diesen Weg direkt an der Einmündung Hans-Schulten-Straße durch feste Pfosten gegen ein Befahren mit PKW abzusperren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

7.4 Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2011
AN/0838/2011

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten in der Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg umgesetzt werden können und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Insbesondere ist zu prüfen, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h, Fahrbahnverschwenkung, alternierendes Parken umsetzbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Tempo 30-Zonen Kalk-Süd I (Sieversstraße) und Kalk-Süd II (Wiersbergstraße)
5018/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung in Köln-Kalk, im Gebiet innerhalb Kalker Hauptstraße, Kapellenstraße, Dillenburger Straße und Rolshover Straße zwei Tempo 30-Zonen mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:

Kalk-Süd I (Sieversstraße) im Gebiet innerhalb Dillenburger Straße, Rolshover Straße, Kalker Hauptstraße, einschließlich Neuerburgstraße

- Ausweisung der Tempo 30-Zonen im genannten Gebiet
- Einführung der „Rechts vor Links“-Regelung im gesamten Gebiet
- Öffnung der Einbahnstraße Sieversstraße für Radfahrer in Gegenrichtung
- Information der Anwohner durch Faltbroschüren

Kalk-Süd II (Wiersbergstraße) im Gebiet innerhalb Kalker Hauptstraße, Kapellenstraße, Dillenburger Straße, einschließlich Hollweghstraße

- Ausweisung der Tempo 30-Zonen im genannten Gebiet
- Einführung der „Rechts vor Links“-Regelung im gesamten Gebiet
- Öffnung der Einbahnstraßen Wiersbergstraße und Franklinstraße für Radfahrer in Gegenrichtung
- Information der Anwohner durch Faltbroschüren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.2 Aufstellung einer Kunstskulptur mit dem Titel "Schalltrichter" des Künstlers Klaus Osterwald, im Bereich des Kreisverkehrs im Eichenbrett, Walnussweg und Madausstraße in Köln-Merheim
0374/2011**

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) begrüßt die Aufstellung der vorgesehenen Kunstskulptur an dieser Stelle und sagt, dass ihre Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Sie hat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass die ursprünglich auf diesem Kreisverkehr vorgesehenen vier Bäume in Absprache zwischen der GAG und dem Grünflächenamt an einer anderen Stelle in den Merheimer Gärten berücksichtigt werden.

Bezirksvertreter Kelz (CDU-Fraktion) befürchtet, dass die Skulptur aufgrund ihrer Größe zu einer Verkehrsbeeinträchtigung führen könnte. Er schlägt deshalb vor, die Vorlage heute zu vertagen, um zunächst einen gemeinsamen Ortstermin mit der Fachverwaltung und der Polizei durchzuführen.

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) stellt in Frage, ob derartige Kunstwerke in Kreisverkehren aufgrund einer möglichen Ablenkung des fließenden Verkehrs überhaupt aufgestellt werden dürfen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Vertagungsantrag mit dem Auftrag an die Verwaltung, den gewünschten Ortstermin zu organisieren, zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt die Vorlage mit der Bitte an die Verwaltung, einen Ortstermin unter Beteiligung der Bezirksvertretung, der Fachverwaltung und der Polizei zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Einsparprogramm von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Betriebsformen
0213/2011**

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da zunächst ein Fachgespräch stattfinden soll.

**8.2.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 GO, § 19 Absatz 1 HS
Beschluss über die zukünftige Nutzung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings in Köln-Höhenberg
Arbeitstitel: Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg
0269/2011**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass dieser Punkt intensiv in der Fraktion erörtert wurde mit dem Ergebnis, dass an dieser Stelle keine Bebauung erfolgen sondern ein „Grün-Entree“ in die Merheimer Heide geschaffen werden soll. Der Beschluss sollte aber in der Weise ergänzt werden, dass bei der weiteren Planung die Belange der anliegenden Sporteinrichtungen, die teilweise diese Fläche bei Großveranstaltungen als Parkplatz mitgenutzt haben, zu prüfen und ggf. bei Planungsalternativen zu berücksichtigen sind.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an und weist besonders darauf hin, dass diese Fläche dringend einer städtebaulichen Entwicklung bedarf. Auch seine Fraktion hat die Vor- und Nachteile einer Bebauung durch den ADAC diskutiert und favorisiert im Ergebnis ebenfalls die vorgeschlagene Freiraumplanung. Er bedauert, dass es bisher nicht möglich war, eine andere geeignete Fläche für den ADAC im Stadtbezirk Kalk zu finden. Seine Fraktion wird dem Vorschlag in der ergänzten Form zustimmen.

Bezirksvertreterin Erduran-Demirci (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für den Hauptbeschlussvorschlag der Verwaltung aus. Ihre Fraktion spricht sich jedoch gegen die Ergänzung aus, da eine ggf. auch zukünftig weiterhin stattfindende Parkplatznutzung auf dieser Fläche, wenn auch nur teilweise, abgelehnt wird. Dem erweiterten Beschluss kann ihre Fraktion somit nicht zustimmen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit einer Ergänzung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, dem Votum des Gestaltungsbeirates vom 29.11.2010 folgend, die städtische Platzfläche östlich des Höhenberger Rings freiraumplanerisch zu qualifizieren und als Eingangsbereich zum Naherholungsgebiet Merheimer Heide zu entwickeln. Die damit verbundenen Kosten werden auf Grundlage der weiteren Planung bestimmt.

Bei der weiteren Planung sind die Belange der anliegenden Sporteinrichtungen, die teilweise diese Fläche bei Großveranstaltungen als Parkplatz mitgenutzt haben, zu prüfen und ggf. bei Planungsalternativen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

8.2.3 Aufstellung einer Kunstskulptur mit dem Titel "Schalltrichter" des Künstlers Klaus Osterwald, im Bereich des Kreisverkehrs im Eichenbrett, Walnussweg und Madausstraße in Köln-Merheim

Die Vorlage wurde unter Punkt 8.1.2 behandelt, da es sich um eine Entscheidung der Bezirksvertretung handelt.

**8.2.4 216. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0734/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 216. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

**8.2.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: Emilis Welt e.V.
1365/2011**

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**8.2.6 Neubau einer Kindertagesstätte als Ersatzbau für die Kindertagesstätte Augsburgener Str. 3, Köln Höhenberg
Baubeschluss
0949/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses den Entwurf und die Kostenberechnung zum Bau einer 5-gruppigen Kindertagesstätte in Köln Höhenberg, Augsburgener Straße 3, mit Gesamtbaukosten in Höhe von 2.394.149,43 € brutto und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.7 Entwicklungsplan Äußerer Kölner Grüngürtel 1035/2011

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion diese Vorlage ausdrücklich begrüßt. Er bittet darum, im Rahmen der Umsetzung dieses Programms die Vernetzung der verschiedenen Grünräume mit zu betrachten und in den Vordergrund zu stellen. Er nennt beispielhaft die Vernetzung zwischen der Merheimer Heide und dem Gremberger Wäldchen, die Beziehung des Gremberger Wäldchens Richtung Rhein aber auch die Qualität des Freiraums zwischen Brück, Neubrück und Rath mit der Würdigung der Bezüge zum Königsforst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat unterstützt die Erstellung eines Entwicklungsplans "Äußerer Kölner Grüngürtel" und beschließt den Entwicklungsplan von der Kölner Grün Stiftung, die die Ausarbeitung in Auftrag gibt und finanziert, nach Fertigstellung unentgeltlich anzunehmen.

Der Entwicklungsplan "Äußerer Kölner Grüngürtel" soll als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung des Äußeren Grüngürtels gelten. Über die Realisierung und Finanzierung einzelner Maßnahmen aus dem Entwicklungsplan "Äußerer Kölner Grüngürtel" werden nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans Einzelentscheidungen im Finanzausschuss mit Vorberatung im Fachausschuss getroffen.

Die Finanzierung des Moderationsverfahrens – mit Kosten in Höhe von voraussichtlich 80.000,-- Euro – erfolgt aus den im Rahmen des Bürgerhaushalts für den Erhalt des Grüngürtels im Themenkomplex „Pflege/Sanierung“ zur Verfügung gestellten Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Zukünftige Nutzung des Schulgebäudes Hachenburger Straße in Köln- Humboldt/Gremberg - Zukunft der Praxisstation Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.03.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 9.2.2 (AN/0533/2011) 1050/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Ausbau der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der ergänzenden Anfrage der CDU-Fraktion vom
17.03.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011,
TOP 9.2.1 (AN/0655/2011)
1629/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Neue Bänke auf dem Spielplatz in der Hermann-Ehlers-Straße in Köln-
Neubrück
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2010 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.12.2010, TOP 9.2.6
(AN/2235/2010)
1753/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Vermessungsarbeiten im Röttgensweg im Stadtteil Rath/Heumar
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller aus
der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 17.03.2011, TOP 9.3.2
1779/2011 –Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.5 Einsatz von Streetworkern im rechtsrheinischen Kölner Stadtgebiet
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Schuiszill
(CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
17.03.2011, TOP 9.3.2
1774/2011–Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Gehwegsicherung Am Hirschsprung, Köln-Brück, Aufstellung von Pol-
lern
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.04.2011
AN/0866/2011**

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) bittet um Klarstellung, dass es sich bei der Anfrage nicht um die Straße „Am Hirschsprung“ sondern um die Straße „Am Wildwechsel“ handelt. Sie bittet, den Fehler zu entschuldigen.

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.2 Fahrradboxen im Bereich Kalk Post und/oder S-Bahnhaltestelle Trimbornstraße in Köln-Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.04.2011
AN/0867/2011

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.3 Spielplatz in der Merheimer Heide
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.04.2011
AN/0869/2011

Hinweis: Die Beantwortung der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor (Vorlage Nr. 1809/2011).

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bedankt sich für die schnelle Beantwortung der Anfrage, mit dessen Inhalt er aber nicht zufrieden ist.

Er bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass der Spielplatz spätestens im Sommer des nächsten Jahres 2012 wieder mit entsprechenden Spielgeräten ausgestattet ist.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2.4 Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Ordnung der weiteren städtebaulichen Entwicklung für Kalk-Süd
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.04.2011
AN/0875/2011

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.5 Veranstaltung zur Verkehrsproblematik in Ostheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.04.2011
AN/0876/2011

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Schließung der Kaufhof-Filiale auf der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf Informationen, nach denen auf einer internen Liste der Metro die Schließung der Kaufhof-Filiale steht.

Er möchte wissen, ob der Verwaltung hierzu etwas bekannt ist und in welcher Weise die Verwaltung mit der Metro um den Erhalt dieser Filiale werben wird?

9.3.2 Übergabe der Halle 60 an die Abenteuerhallen in Kalk

Bezirksvertreter Krems teilt mit, dass er heute erfahren hat, dass es in den letzten Wochen immer öfter Einbrüche und Zerstörungen in und an der Halle 60, die direkt neben den Abenteuerhallen Kalk liegt, gegeben hat.

Die Jugendzentren Köln gGmbH als zukünftige Betreiber können jedoch in der Halle 60 noch keine Einbruch sichernden Maßnahmen durchführen, da der hierfür erforderliche Vertrag zwischen dem Jugendamt der Stadt Köln und der Gesellschaft noch nicht abgeschlossen sei. Die wiederum hierfür erforderliche Übergabe der Halle von der Liegenschafts- an die Jugendverwaltung sei noch nicht erfolgt. Da jeder Tag, an dem Zerstörungen stattfinden, unnötige Kosten verursacht und ggf. das Projekt gefährdet, bittet die SPD-Fraktion aktuell um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die erforderliche Übergabe der Halle 60 vom Liegenschaftsamt an das Jugendamt der Stadt Köln schon erfolgt?
Falls nein, wann erfolgt sie bzw. welche Gründe stehen dem entgegen?
2. Falls ja, wann wird der Vertrag zwischen dem Jugendamt und den Jugendzentren Köln gGmbH als zukünftiger Betreiber der Halle abgeschlossen?

9.3.3 Göttersiedlung in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf eine aktuelle Berichterstattung in der Zeitung Express, nach denen in der Göttersiedlung von Unbekannten Essenreste in Vorgärten, auf Briefkästen und auf Autos geworfen worden sein sollen.

Er möchte wissen, ob der Verwaltung diese Situation bekannt ist und welche Maßnahmen seitens des Ordnungsamtes und der Polizei ergriffen worden sind?

9.3.4 Beschilderung der Einfahrt zum Höhenberger Sportpark in Köln-Höhenberg

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf zahlreiche Veranstaltungen am letzten Wochenende in den Höhenberger Sportanlagen. Da die von der Verwaltung ergänzende Beschilderung immer noch fehle, hat es zahlreiche Fehlfahrten von Besuchern gegeben.

Sie bittet deshalb nochmals, dass diese Beschilderung kurzfristig angebracht wird.

9.3.5 Fußgängersituation am Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf eine an alle Fraktionen gerichtete Email der Immobilienverwaltung von Stein, die bemängelt, dass die Pächter mit ihren landwirtschaftlichen Fahrzeugen nicht mehr auf die Grünzüge fahren können, da der Fußgängerüberweg am Brück-Rather Steinweg zu breit dimensioniert sei. Es soll inzwischen auch schon ein Ortstermin mit der Verwaltung stattgefunden haben.

Er bittet um Mitteilung des Ergebnisses des Ortstermins bzw. welche Maßnahmen seitens der Verwaltung zur Problemlösung angedacht sind?

9.3.6 Schließung der Filiale der Post AG am Kalker Postplatz in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf Gerüchte, nach denen die Postfiliale am Kalker Postplatz in Köln-Kalk geschlossen werden soll. Er fragt:

1. Ist der Verwaltung diese Absicht bekannt?
2. Falls ja, zu welchem Zeitpunkt soll die Schließung erfolgen?
3. Gibt es ggf. Gespräche mit der Post AG über einen alternativen Standort auch im Hinblick auf den Namen und die Historie an diesem Platz?

9.3.7 Beseitigung von Verunreinigungen an Straßen und Plätzen an Wochenenden und Feiertagen

Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass er von Anwohnern der Josephskirchstraße in Köln-Kalk wegen der Ablage von illegalem Müll an Karfreitag, der auch Essenreste beinhaltete, angesprochen worden sei. Weder den Anwohnern noch ihm sei es gelungen, den richtigen Adressaten zu finden, der sich an Feiertagen und Wochenenden um derartige Dinge kümmert.

Er bittet um Mitteilung, welche Stelle für derartige Anliegen an Wochenenden und Feiertagen zuständig ist.

9.3.8 Autonomes Zentrum in der Wiersbergstraße in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf entsprechende Presseberichte und stellt folgende Fragen:

1. Hat es im autonomen Zentrum sexuelle Übergriffe gegeben? Inwieweit spielt der Konsum von Drogen hier eine Rolle?
2. Halten sich minderjährige, schulpflichtige Kinder tagsüber in diesem Zentrum auf?
3. Der Kölner Schulen- und Lesbentag möchte wissen, inwieweit im autonomen Zentrum eine homophobe Grundstimmung verbreitet wird? Gibt es Stellen, an die sich Betroffene wenden können, wenn hierzu ein Informationsbedarf besteht?

9.3.9 Ehemaliges Prämeta-Gelände am Hardtgenbuscher Kirchweg in Köln-Ostheim

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) nimmt Bezug auf den Brand auf dem o. g. Gelände in Köln-Ostheim. Dieses Grundstück ist derzeit ungesichert und kann deshalb ohne Schwierigkeiten betreten werden.

Er möchte wissen, ob der derzeitige Eigentümer eine Sicherungspflicht hat und diese derzeit verletzt?

9.3.10 Grünverbindung Stachelsweg in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) fragt, wann die Umgestaltung der Absperrgitter am Stachelsweg erfolgt, damit Behinderte mit Rollstuhl oder

Rollator den Stachelsweg, der den Grünzug trennt, barrierefrei überqueren können.

9.3.11 Olpener Straße in Köln-Höhenberg/-Merheim

Bezirksvertreter Kelz (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf den Ausbau der Radwege auf der Olpener Straße, die derzeit durchgeführt wird, und die damit verbundenen langen Staus durch die Baumaßnahme. Er möchte wissen, warum die Verwaltung bei der Vorbereitung dieser Baumaßnahme nicht frühzeitig eine entsprechende Umfahrung der Baustelle eingerichtet hat.

Herr Bürgeramtsleiter Eppenich erklärt, dass er heute noch einmal mit der zuständigen Fachverwaltung telefoniert hat und eine Änderung der Ampelschaltung zugesagt wurde.

9.3.12 Baumzustand am Rather Kirchweg und Schlussfolgerungen

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) nimmt Bezug auf seine Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2011 hinsichtlich der aus seiner Sicht nicht mehr standfesten Pappeln am Rather Kirchweg und fragt nach der Beantwortung.

Herr Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass seine Frage an die zuständige Fachverwaltung weitergeleitet worden ist; die Antwort aber noch nicht vorliegt.

9.3.13 Planungsstand der Hubschrauberbestriebsstation Köln

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) nimmt Bezug auf seine Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 17.03.2011, die immer noch nicht beantwortet ist. Er teilt mit, dass der Gesundheitsausschuss in der Zwischenzeit schon zwei Mal einen Zwischenstand zur Betriebsstation bekommen hat, die Bezirksvertretung Kalk aber nicht.

Er fragt, warum die Bezirksvertretung Kalk diese Informationen nicht bekommen hat?

Herr Bürgeramtsleiter Eppenich antwortet, dass die Beantwortung seiner Anfrage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk erfolgen soll.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele nimmt Bezug auf die mündliche SPD-Anfrage zur möglichen Schließung der Kaufhof-Filiale in Kalk. Er sagt, dass nach seinem Kenntnisstand der Mietvertrag Ende Juni 2012 endet und das Grundstück zum Verkauf stehen soll. Sowohl der Oberbürgermeister als auch die Wirtschaftsdezernentin befassen sich schon mit diesem Thema.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Einbahnstraßenregelung Abshofstraße in Köln-Merheim, Instandsetzung der Stützwand des Faulbaches hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010, TOP 7.1 0967/2011

Bezirksvertreter Kelz (CDU-Fraktion) ist mit dem Inhalt der vorliegenden Mitteilung nicht einverstanden. Er kann nicht nachvollziehen und hält es für die Anwohner auch nicht für zumutbar, dass die Umsetzung der Maßnahme erst im Jahre 2014 erfolgen soll.

Er bittet die Verwaltung um eine ganz konkrete Auflistung der Maßnahmen, die bis zum Jahre 2014 vorgezogen werden sollen.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) schließt sich ihrem Vorredner an und fragt ergänzend, wann nun endlich die schon seit längerer Zeit zugesagte Mehrwegebeschilderung in der Abshofstraße aufgestellt wird.

Nach weiterer kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, den Amtsleiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, Herrn Harzendorf, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 21.06.2011 einzuladen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Radverkehr in Köln Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2010 1107/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Start des Förderprojektes "Aktivierung und Konzeptentwicklung zur Bildung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Haupt- straße 1113/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Vergabe der bezirkdienlichen Mittel in 2010, die dem Sport und der Be- wegung zugute gekommen sind 1438/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Städtebauliches Planungskonzept "Airport-Business-Park, 2. Änderung" in Köln-Porz-Gremberghoven
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und weiteres Vorgehen
1472/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Generalinstandsetzung Grundschule Weimarer Str. 28, 51103 Höhenberg
hier: Beantwortung des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion (AN/0654/2011)
1529/2011**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) möchte wissen, wie die Differenzierung dauerhaft im Schulbetrieb sichergestellt werden soll, wenn die Räume nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Eisenbahn-Knoten Köln, Ausbau südlich Gummersbacher Straße im Bereich Deutz, Kalk, Humboldt/Gremberg, Vingst und Ostheim
1635/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Entwicklung des rechtsrheinischen Kernraums;
hier: Ausstellung der Workshopergebnisse vom 05.05. bis 04.07.2011 sowie Projektpublikationen (Ausstellungskatalog, Architekturführer)
1775/2011 – Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2010 im Stadtbezirk Köln-Kalk
1778/2011–Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)

Anlage

Anlage zur Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk
vom 05.05.2011

Beantwortung der Einwohnerfrage des Herrn Kreische zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 05.05.2011, TOP 1., zum Thema: Bürgerbeteiligung zu Planungen und Wettbewerben zum Um-/Neubau der Kaiserin-Theophanu-Schule

Die Verwaltung beantwortet die Einwohnerfrage „Wie erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Anwohner und Bürger analog zum Bürgerpark Kalk?“ mit 5 Unterfragen wie folgt:

Frage a):

Welches Verfahren zu welchem Zeitpunkt ist vorgesehen, existiert ein Projektzeitplan (Gantt-Diagramm)?

Antwort:

Ein Projektzeitplan liegt vor. Das Wettbewerbsverfahren ist eingeleitet, nach den ersten internen Besprechungen hat am 12.04.2011 ein Workshop unter Beteiligung der Verwaltung, der Schule und Vertretern der Politik (Mitglieder der Fraktionen aus dem Rat und der Bezirksvertretung) stattgefunden. Es ist beabsichtigt, im Juli die europaweite Wettbewerbsbekanntmachung zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsbearbeitung durch die Teilnehmer erfolgt anschließend, das Preisgericht soll Ende 2011 tagen.

Parallel dazu ist es Ziel, noch vor der Sommerpause 2011 das Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Der Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan ist für das Frühjahr 2012 vorgesehen.

Frage b):

Werden die Kriterien zum „Green Building“ z.B. nach LEED explizit berücksichtigt und angewendet?

Antwort:

Gemäß Beschluss des Betriebsausschusses der Gebäudewirtschaft vom 26.04.2010 werden sämtliche Neubauten in Passivhausstandard gebaut. Dies gilt auch für die Erweiterung der Kaiserin-Theophanu-Schule. Die Kriterien eines "Green Building" werden nicht berücksichtigt.

Frage c):

Mit Bezug auf die Industrienutzung (MBE) wird ein Bebauungsplan zwingend erforderlich, wird dieser im Rahmen des Verfahrens aufgestellt?

Antwort:

Für die Aufstellung des Bebauungsplans gibt es verschiedene städtebauliche und planungsrechtliche Gründe: Der bestehende Wendehammer an der Hollwegstraße soll zu Gunsten der Schulerweiterung überplant werden. Da dieser aber gewidmetes Straßenland ist, wird eine Einziehung erforderlich, für die als Rechtsgrundlage Planungsrecht über einen Bebauungsplan zu schaffen ist. Die geplante Schulerweiterung hat einen Umfang, der über das nach § 34 BauGB an dieser Stelle mögliche Maß voraussichtlich hinausgeht. Der seit Jahren als städtebauliches Ziel in Kalk-Süd vorgesehene öffentliche Grünzug soll gleichzeitig planungsrechtlich gesichert werden. Über das Bebauungsplanverfahren besteht gleichzeitig die Möglichkeit, die bislang bestehenden Nutzungskonflikte planungsrechtlich zu bewältigen. Das Bebauungsplanverfahren bietet die Möglichkeit, sowohl für den Produktionsbetrieb der McNally Bharat Engineering Co Ltd. (MBE Cologne Engineering GmbH) langfristige Planungssicherheit zu erreichen, als auch die notwendigen Erweiterungen des Schulstandortes und der öffentlichen Freiflächen in Kalk zu sichern.

Frage d):

Ist das Entwicklungskonzept für Kalk-Süd aus 1998 mittlerweile aufgehoben bzw. wird es ersetzt?

Antwort:

Das von der Verwaltung erstellte "Nutzungskonzept Kalk-Süd" ist mit der zugehörigen Beschlussvorlage am 22.10.1998 vom Stadtentwicklungsausschuss nach Vorberatung u.a. in der BV 8 beschlossen worden und stellt seitdem die Beschlusslage zur Neuordnung des vormaligen geschlossenen KHD-Werks Kalk beiderseits der zwischenzeitlich ausgebauten und geöffneten Dillenburger Straße dar. In den vergangenen Jahren ist verwaltungsintern dieses Nutzungskonzept fortgeschrieben worden, wobei es sich hierbei nur um sog. "Entwurfsskizzen" handelt, da diese keine neue Beschlusslage erhalten haben. Die letzte interne Fortschreibung datiert von Dezember 2010 und stimmt weitgehend mit der beschlossenen Fassung von 1998 überein. Entsprechend den Erfordernissen sind allein die Schulerweiterung und die Grünverbindung zwischen der Neuerburgstraße und Wiersbergstraße breiter und deutlicher dargestellt, als dies 1998 möglich war. Der Industriestandort der vormaligen KHD Humboldt Wedag (heute: MBE Cologne Engineering GmbH) ist heute wie 1998 umfänglich berücksichtigt.

In Bezug auf die Frage ist festzustellen: Das "Nutzungskonzept Kalk-Süd" aus 1998 ist nicht aufgehoben und wird weiterhin unter den heutigen Rahmenbedingungen - umgesetzt in der internen Fortschreibung - beachtet, konkret bei der Schulerweiterungsplanung für das Gymnasium Kantstraße. Ein Ersatz ist kurzfristig nicht geplant. Nach derzeitigem Sachstand findet die Beachtung des Nutzungskonzeptes de facto ihren Abschluss mit dem beabsichtigten Bebauungsplanverfahren im Bereich zwi-

schen Neuerburg- und Wiersbergstraße zur Sicherung der Schulerweiterung und Grünverbindung.

Frage e):

Welche Vorplanung seitens der Gebäudewirtschaft gibt es und sind diese öffentlich zugänglich?

Antwort:

Eine Massenstudie zur Machbarkeit der geplanten Umsetzung des notwendigen Raumprogramms liegt vor, diese ist aber nur für den internen Gebrauch erstellt worden.